



Studienplan für den CAS-Studiengang Clinical Pastoral Training

20. Februar 2026

Der Studiengang Clinical Pastoral Training (im Folgenden „Studiengang“) ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate Advanced Studies in Clinical Pastoral Training AWS Schweiz Universität Bern und Theologische Hochschule Chur“ (CAS CPT Unibe THChur) führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Theologischen Fakultät an der Theologischen Hochschule Chur für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 3. Dezember 2020.

1. Ziele, Umfang und Struktur des Studienganges

Ziele

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen seelsorglichen Gesprächsführung nach dem Lernmodell von Clinical Pastoral Training befähigt. Die Teilnehmenden

- a verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungs- und Handlungsfähigkeit sowie kommunikative Kompetenz in unterschiedlichen Seelsorgekontexten,
- b kennen den für die Seelsorgepraxis wesentlichen aktuellen pastoraltheologischen wie pastoralpsychologischen Forschungsstand,
- c sind in der Lage, theologische Ressourcen in elementarisiert und kontextadäquater Weise in Seelsorgegespräche und pastorales Handeln einzubringen.

Umfang und Struktur des Studienganges

Der Studiengang umfasst 15 ECTS-Credits (ca. 420 Arbeitsstunden, davon 41 Präsenztage) und setzt sich wie folgt zusammen:

- a 6 Grundmodule im Umfang von 13 ECTS-Credits,
- b 2 studiengangübergreifenden Module im Umfang von je 1 ECTS-Credit.

Die Grundmodule schliessen die praktische Ausbildung (Praktikum, Supervision) ein. Die Grundmodule werden als fraktionierter Kurs mit 4 Kurswochen (20 Kurstage) und praktischer Ausbildung zwischen den Modulen im Umfang von 10 Tagen oder als sechswöchiger Kurs en bloc mit integrierter praktischer Ausbildung (30 Kurstage) angeboten. Modul A1 ist Voraussetzung für die weiteren Module. Die weitere Ausbildung kann entweder en bloc in 6 Kurswochen oder fraktioniert

in 4 einzelnen Kurswochen mit zusätzlichen Ausbildungseinheiten absolviert werden.

Lernformen

Unter „klinisch“ wird ein Lernen durch intensive Praxisanalyse verstanden. Folgende international abgestimmte Lernelemente kommen zum Einsatz:

- *Arbeiten in einem begrenzten Praxisfeld:* Bei Blockkursen in der Regel in einem Spital oder einer Klinik am Kursort oder in der Nähe. Bei Einführungs- und fraktionierten Kursen Erfahrungen aus dem eigenen Praxisfeld der Teilnehmenden.
- *Lernen in der Kursgruppe:* Selbsterfahrungsbezogene Gruppenarbeit, Arbeit mit Gesprächsprotokollen und Falldarstellungen aus der eigenen Praxis, Gottesdienstanalysen, Körper- und Wahrnehmungsübungen sowie Lernprozessanalysen. Kursgruppen von überschaubarer Grösse (8-12 Personen pro Kurs) und pro Kurs gleichbleibend.
- *Theoriebildung:* Theologisches Nachdenken über Seelsorge und biblische Texte. Vertiefung von einzelnen Bibelstellen etwa durch Bibliodrama. Reflexion seelsorglich relevanter theologischer Fragestellungen und humanwissenschaftlicher Ansätze. Literaturstudium und praxisnahe Kurzreferate.
- *Supervision:* Gruppensupervisionen und (in langen Kursen) Einzelsupervisionen. Ihr Ziel ist es, die seelsorgliche und kommunikative Fähigkeit individuell zu fördern, zu stützen und weiterzuentwickeln.

Methoden

Protokollanalysen, Gottesdienstanalyse, Theorieeinheiten, Gruppengespräche, Selbsterfahrung, Rollenspiele/Trainingseinheiten, Arbeiten mit kreativen Mitteln/kreative Einheiten, Theologisch-spirituelle Impulse, Wochenberichte und Abschlussbericht

Umfang, Ziele und Inhalte der Module

Modell *en bloc*: 6 Kurswochen am Stück mit Praktikumsplatz in Spital oder Klinik enthalten Modul A2, Modul A3 und Modul A6.

Modell *fraktioniert*: 4 einzelne Intensivkurswochen mit eigenem Praxisfeld verteilt auf zwei Kalenderjahre enthalten Modul A2, Modul A6 und werden ergänzt durch Modul A4 und Modul A5.

Die Module sind in den Modultafeln im Anhang des Studienplans detailliert beschrieben.

2. Leistungskontrollen

Leistungskontrollen zu den Modulen

Die Leistungskontrollen zeigen, dass die Ziele des jeweiligen Moduls erreicht und die Inhalte reflektiert worden sind. Inhalt kann der eigene Lernprozess oder die Verarbeitung von Sekundärliteratur sein.

Die Module werden grundsätzlich durch schriftliche Leistungskontrollen abgeschlossen.

Die Leistungskontrollen werden bis spätestens sechs Monate nach Modulende eingereicht.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt mitgeteilt.

Leistungsbewertung

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

Die Leistungsbewertung ist im Studienreglement geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens sechs Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.

Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen

Die Details zu den Modul-Leistungskontrollen und zur CAS-Arbeit sind in Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen geregelt, die von der Programmleitung erlassen werden.

3. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. April 2026 in Kraft.

Von der Programmleitung beschlossen:

Bern, 20.2.2026

Die Vorsitzende



Prof. Dr. Isabelle Noth

Von der Fakultät genehmigt:

Bern, 26.3.2026

Der Dekan



Prof. Dr. Andreas Wagner

Anhang zum Studienplan CAS Clinical Pastoral Training

Katalog der Module (Beschriebe)

Modul A1 / Wochenkurs CPT

ECTS-Punkte	1.5 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Die schriftliche Leistungskontrolle beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> eine ausformulierte Gesprächsaufzeichnungen (Verbatim) inkl. Reflexion eigener Interventionen, ein persönlicher Bericht von 2-3 Seiten; darin werden die Erkenntnisse und Lernprozesse reflektiert. 	Präsenzanzforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen des CPT-Lernmodells, sind fähig, dieses auf ein bestimmtes Seelsorgethema anzuwenden können Gesprächsprotokolle aus dem eigenen Praxiskontext analysieren und die theologischen und spirituellen Grundlagen ihrer Seelsorgetätigkeit reflektieren. 		
Lerninhalte	Das Clinical Pastoral Training (CPT) ist ein ökumenisch bewährtes und aktuelles Lernmodell, in welchem Seelsorge durch die Reflexion beruflicher Praxis gelernt und geübt wird. Modul 1 dient als Einführungskurs in das CPT-Modell, bietet aber darüber hinaus auch thematische Vertiefungen für diejenigen, die bereits eine Einführung besucht haben.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A2 / Langer Kurs en bloc oder fraktioniert

ECTS-Punkte	8 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	21 Tage
Leistungsnachweis	Die schriftliche Leistungskontrolle beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> (insgesamt 6) ausformulierte Gesprächsaufzeichnungen (Verbatims) inkl. Reflexion eigener Interventionen. von jeder Kurswoche und jeder Einzelsupervision ein persönlicher Bericht von 2-3 Seiten. Darin werden die Erkenntnisse und Lernprozesse reflektiert. <p>Zum Kursschluss wird ein ausführlicher Abschlussbericht über den ganzen Lernweg verfasst. Zusätzlich werden Feedbacks zu den Teilnehmenden geschrieben.</p>	Präsenzanzforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen der verschiedenen Seelsorgeverständnisse und finden zu ihrem eigenen, setzen sich dazu mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte, mit ihren persönlichen Ressourcen und Herausforderungen auseinander, entwickeln ihre personale Beziehungskompetenz und pastorale Identität weiter, kennen in aufsuchender und erfragter Seelsorge die Auftrags- und Rollenklärung, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • sind sich in der Kontaktgestaltung und im Umgang mit Gefühlen ihrer Verantwortung für Nähe und Distanz bewusst, • haben in ihrer Gesprächsführung verschiedene auch non-verbale Interventionstechniken zur Verfügung, • sind zugänglich für existenzielle Situationen von Krise, Krankheit, Verlust Erfahrung, Sinnfrage, Sterben, Tod und Trauer, • sind über psychische Beeinträchtigungen und psychiatrische Krankheitsbilder informiert und können zwischen Seelsorge und Therapie unterscheiden • setzen sich mit ihren Werten, ihrem Berufsethos und mit ethischen Aspekten ihres professionellen Tuns auseinander und kennen die spezifischen Ressourcen der Seelsorge, • beschäftigen sich mit den Settings und Kontexten in verschiedenen Arbeitsfeldern wie etwa Kirchengemeinde oder Institution, • können sich vernetzt bzw. in interdisziplinärer Zusammenarbeit darin bewegen und sind mit dem systemischen Ansatz vertraut, • entwickeln das Proprium der Seelsorge mit theologischer Sorgfalt und im kollegialen Miteinander, • sind fähig, biblische Erfahrungen, religiöse Zeichen und Rituale sowie spirituelle Impulse situationsgemäss einzubringen, • können den christlichen Traditionsschatz in konfessioneller Identität sowie in ökumenischer und interreligiöser Offenheit authentisch vertreten, • kennen und üben die Grundlagen der Feedback-Kultur und der Selbstsorge ein. Hierfür setzen sie sich mit ihrer eigenen Biographie auseinander und sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst, • pflegen in der Kursgruppe einen solidarischen Umgang mit Grenzen, eine progressionsfördernde Ermutigung und ein gemeinsames Angewiesensein auf Unverfügbares.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • differenzierte Wahrnehmungs- und Handlungsfähigkeit sowie kommunikative Kompetenz in unterschiedlichen Seelsorgekontexten, • wesentliche Aspekte aus Theologie und Psychologie sowie den aktuellen pastoraltheologischen und pastoralpsychologischen Forschungsstand, • theologische Ressourcen in elementarisiert und kontextadäquater Weise in Seelsorgegespräche und pastorales Handeln einbringen und dabei aus dem biblischen und kirchlichen Traditionsschatz schöpfen.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul A3 / Praxistage in Spital oder Klinik

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	6 Tage
Leistungsnachweis	Schriftliche Leistungskontrolle	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Siehe Modul A2. Es geht darum, für die Kursdauer das eigene Arbeitsfeld genauer zu betrachten.		
Lerninhalte	Zu Beginn des Kurses wird dieses Projekt festgelegt.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A4 / Projekt im eigenen Praxisfeld

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	3 Tage
--------------------	---	---------------	--------

Leistungsnachweis	Schriftliche Leistungskontrolle	Präsenz- forderung	90 %
Lernziele	Siehe Modul A2. Es geht darum, für die Kursdauer das eigene Arbeitsfeld genauer zu betrachten.		
Lerninhalte	Zu Beginn des Kurses wird dieses Projekt festgelegt.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A5 / Praktika mit Shadowing

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	3 Tage
Leistungsnachweis	In den fraktionierten Kursen besuchen sich 2 Teilnehmende gegenseitig in ihrem Praxisfeld (Shadowing mit 2 Shadowingberichten am Kursanfang und Kursabschluss).	Präsenz- forderung	90 %
Lerninhalte	Beim Shadowing begleiten sich je zwei Teilnehmende bei ausgewählten beruflichen Aktivitäten (je 2 Besuche / Tage im Praxisfeld pro Teilnehmerin). Ziel der Begleitung ist eine gegenseitige Rückmeldung. Die Rückmeldung unter systemischen Gesichtspunkten wird in zwei Shadowingberichten (2-4 A4 Seiten) verschriftlicht.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 6 / Supervision

ECTS-Punkte	1.5 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	32 Std.
Leistungsnachweis	Schriftliche Leistungskontrolle	Präsenz- forderung	90 %
Lerninhalte	Aufgeteilt in Einzelsupervisionen (8 Stunden) und Gruppensupervisionen (24 Stunden). In jeder Einzelsupervisionssitzung wird ein persönlicher Bericht geschrieben. Darin werden Erkenntnisse und Lernprozesse reflektiert.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Studiengangübergreifende B-Module

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium)	Umfang	2 x 2 Tage
Leistungsnachweis	-	Präsenz- forderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.		
Lerninhalte	Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei studiengangübergreifende B-Module besucht.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

